

07. Juli 2020



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Julie 27.
217 402

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an die AfD-Rathausfraktion

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

29.06.2020

Anfrage der Fraktion AfD-Rathausfraktion vom 10.06.2020, Nr. 198/2020 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
(SV-Nr. 20-V-03-0014)

Anfrage:

Fördermittelperspektiven für die Projekte der Landeshauptstadt Wiesbaden im Kontext von COVID-19

Einige der städtischen Projekte hängen maßgeblich von der Bereitstellung bzw. der Bezugsmöglichkeit externer Fördermittel ab, die Elektrifizierung der Busflotte mit einem Gesamtförderungsvolumen von 60 Millionen Euro oder die Förderung des Landes Hessen zur Sanierung des Hallenbad Kleinfeldchen in Höhe von über einer halben Million Euro sind nur zwei Beispiele. Obwohl das Konjunkturpaket der Bundesregierung und das zu erwartende der EU die Kommunen finanziell entlasten sollen, scheint die Gewissheit über den Erhalt von Projektförderungen unsicher. Für die Neuaufstellung des Haushalts ist eine solche Gewissheit jedoch unerlässlich, da im Falle eines Ausbleibens die Kosten aus städtischen Mitteln ausgeglichen oder Projekte völlig stillgelegt werden müssen, bis die Frage einer Weiterfinanzierung geklärt ist.

In diesem Zusammenhang frage ich den Magistrat:

1. Für welche städtischen Projekte hat die Landeshauptstadt Wiesbaden, inklusive der projekttragenden Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, Fördermittel
 - a. vom Land Hessen bzw. der Landesministerien
 - b. vom Bund bzw. der Bundesministerien
 - c. von der Europäischen Union bzw. EU-Förderprogrammen
 - d. von nicht-öffentlichen Fördermittelträgern beantragt?
2. Welche der beantragten Projektfördermittel wurden von den genannten Trägern 1.) a. - d. bereits bewilligt und in welcher Höhe? Wurden Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Wiesbaden abgelehnt und wenn ja, welche und was war die Begründung?

3. Für welche der *beantragten* Fördermittel steht eine Rückmeldung der genannten Träger 1.) a. - d. noch aus?
4. Wie schätzt der Magistrat die Sicherheit des Erhalts von Fördermitteln angesichts der zu erwartenden Rezession und der Neubewertung der Haushaltslagen auf europäischer und nationaler Ebene ein?
5. Welche laufenden sowie in Planung befindlichen Projekte der Landeshauptstadt Wiesbaden, inklusive der projekttragenden Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, sind ohne externe Fördermittel aus Sicht des Magistrates nicht realisierbar? Welche Projekte könnte die Stadt vollständig aus Mitteln des eigenen Haushalts finanzieren?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Für welche städtischen Projekte hat die Landeshauptstadt Wiesbaden, inklusive der projekttragenden Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, Fördermittel
 - a. vom Land Hessen bzw. der Landesministerien
 - b. vom Bund bzw. der Bundesministerien
 - c. von der Europäischen Union bzw. EU-Förderprogrammen
 - d. von nicht-öffentlichen Fördermittelträgern beantragt?

Dem Finanzdezernat sind derzeit hauptsächlich die Hilfen des angekündigten Konjunkturpakets bekannt. Wie, wann und über welche Mechanismen diese Hilfen an die Kommunen ausgeschüttet werden (z. B. Kommunaler Finanzausgleich, direkte Hilfen) ist derzeit noch nicht klar. Insofern liegen dem Finanzdezernat derzeit keine Erkenntnisse über beantragte Fördermittel vor.

2. Welche der *beantragten* Projektfördermittel wurden von den genannten Trägern 1.) a. - d. bereits bewilligt und in welcher Höhe? Wurden Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Wiesbaden abgelehnt und wenn ja, welche und was war die Begründung?

siehe Ziff. 1..

3. Für welche der *beantragten* Fördermittel steht eine Rückmeldung der genannten Träger 1.) a. - d. noch aus?

siehe Ziff. 1..

4. Wie schätzt der Magistrat die Sicherheit des Erhalts von Fördermitteln angesichts der zu erwartenden Rezession und der Neubewertung der Haushaltslagen auf europäischer und nationaler Ebene ein?

Erfahrungsgemäß laufen einmal aufgelegte Förderprogramme auch durch, bis die Töpfe aufgebraucht sind. Eine Gefahr wird eher für die Haushalte künftiger Jahre gesehen, sollte die Konjunktur sich nicht schnell wieder erholen. Mittelfristig wäre dann mit geringeren Steuereinnahmen und Mitteln aus dem Kommunalen Finanzausgleich zu rechnen.

5. Welche laufenden sowie in Planung befindlichen Projekte der Landeshauptstadt Wiesbaden, inklusive der projekttragenden Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, sind ohne externe Fördermittel aus Sicht des Magistrates nicht realisierbar? Welche Projekte könnte die Stadt vollständig aus Mitteln des eigenen Haushalts finanzieren?

Die im Haushalt 2020 etatisierten Projekte sind ausreichend gegenfinanziert. Alle darüber hinausgehenden Projekte sind im Rahmen der genehmigten Investitionskredite bzw. über zusätzliche Einnahmen / Deckungsvorschläge zu realisieren oder in künftige Haushalte aufzunehmen. Maßnahmen, die ohne Gegenfinanzierung aufgenommen werden, sind unter Finanzierungsvorbehalt zu stellen.

Grundsätzlich hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. (§ 92 Abs.1 S.1 Hessische Gemeindeordnung). Insofern würde die Aufsichtsbehörde einem Haushalt, der diesem Haushaltsgrundsatz nicht entspräche, die Genehmigung versagen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'Axel' followed by a stylized, cursive flourish.

Axel Imholz